

Niederschrift
über die 7. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Leisenwald
am Donnerstag, 22. März 2018, 20:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Leisenwald

Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 21:20 Uhr

Satzungsmäßige Mitgliederzahl: 5

Anwesend:

- a) Stimmberechtigt:
- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Ortsbeiratsmitglied Thomas Lindt (Ortsvorsteher) | Bürger für Leisenwald |
| 2. Ortsbeiratsmitglied Timo Reußwig (Stellv. Ortsvorsteher) | Bürger für Leisenwald |
| 3. Ortsbeiratsmitglied Holger Schmidt | Bürger für Leisenwald |
| 4. Ortsbeiratsmitglied Heiko Appel | SPD |
| 5. Ortsbeiratsmitglied Heinz Rupp | SPD |
- b) Ferner:
 Erster Stadtrat Oliver Peetz (SPD)
 Frau Eva Bonin, Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)
 Frau Angelika Silberling-Antoni (DIE LINKE)
- c) Schriftführerin:
 Verwaltungsangestellte Margit Reutzel

Die Mitglieder des Ortsbeirates Leisenwald waren durch Einladung vom 13. März 2018 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Donnerstag, 22. März 2018, zur 7. öffentlichen Sitzung einberufen.
 Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.
 Der Ortsbeirat war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Ortsvorsteher Thomas Lindt begrüßt alle Anwesenden, besonders Herrn Ersten Stadtrat Oliver Petz, (in Vertreter von Herrn Bürgermeister Weiher, er befindet sich im Urlaub), die Vertreter der Presse und alle Bürgerinnen und Bürger aus Leisenwald. Er stellt auf Befragen fest, dass gegen Form und Inhalt der Einladung sowie der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden und eröffnet um 20 Uhr die 7. Sitzung des Ortsbeirates Leisenwald.

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Bürgermeisters/Magistrat über laufende Projekte in Leisenwald (Naumann-Gelände, Glockenturm)
2. Umsetzung Sanierung/Herrichtung Sandfläche Kinderspielplatz Feldstraße – Koordinierung von Eigenleistungsmaßnahmen die Leisenwalder Bürger
3. Bericht des Ortsvorstehers über Treffen der Ortsbeiräte „Platte“
4. Beschluss über Mittelverwendung von der Zuwendung/Entschädigung von Renertec während der Bauphase der Windkraftanlagen im Winter 2016/2017
5. Planung einer Ortsbeiratssitzung mit Bürger-/Vereinsbeteiligung im Herbst 2018: „Leisenwald 2025 – wie stelle ich mir mein Dorf in Zukunft vor?“

1. Bericht des Bürgermeisters/Magistrat über laufende Projekte in Leisenwald (Naumann-Gelände, Glockenturm)

In Vertretung von Bürgermeister Weiher übernahm Erster Stadtrat Oliver Peetz die Berichterstattung.

Glockenturm

Derzeit werden die Reparaturarbeiten am Glockenturm des Gemeinschaftshauses vorgenommen. Zurzeit sind zwei Firmen vor Ort, die das Uhrwerk und die Elektronik an der Glocke austauschen. Es folgen Schieferarbeiten und Ausrichtung der Spitze.

Bauplätze auf dem Naumann-Gelände

Ortsvorsteher Thomas Lindt und Erster Stadtrat Oliver Peetz teilen mit, dass die Abrissarbeiten gut vorankommen. Das Material wird auf dem Gelände geschreddert. Die zwei kleineren Gebäude eines anderen Geländes (Farr) stehen noch. Hier hat sich bisher nichts ergeben (weiterer Grundstücksankauf und somit Vergrößerung des neuen Baugebietes).

Von Seiten der Bürger wird darauf gedrängt, dass unbedingt eine Bushaldebucht vorgesehen werden soll, damit die große Verkehrsgefahrstelle des alten Standortes „Bushaltehäuschen“ verschwindet. Die Stadtverwaltung Wächtersbach macht diesen Vorschlag an Hessen Mobil, da dies einer längeren Planung bedarf.

2. Umsetzung Sanierung/Herrichtung Sandfläche Kinderspielplatz Feldstraße – Koordinierung von Eigenleistungsmaßnahmen durch Leisenwalder Bürger

Der Spielplatz wurde bereits bei der Ortsbegehung am 13.09.2017 besichtigt. Der Spielplatzgrund befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Streunende Hunde hinterlassen dort ihren Dreck. Distel und Unkraut ragt über dem verschmutzten Sand heraus. Bürgermeister Weiher signalisierte bei der letzten Ortsbegehung im September 2017 die Übernahme der Materialkosten durch die Stadt Wächtersbach. Ortsvorsteher Lindt wird die Eigenleistung der Bürger (Bagger und Helfereinsatz) koordinieren.

Baldmöglichst soll ein Ortstermin zwecks Besprechung/Feststellung des Materials mit dem Stadtbauamt-Bauhof stattfinden.

3. Bericht des Ortsvorstehers über Treffen der Ortsbeiräte „Platte“

Seit Dez. 2016 treffen sich die Ortsbeiräte von der „Platte“ (Wittgenborn, Waldensberg, Leisenwald, Spielberg und Streitberg) auf Initiative vom Ortsvorsteher aus Waldensberg und Streitberg zum Austausch. Thema war hauptsächlich die Auswirkung des Baus der Windkraftanlagen durch die Fa. Renertec. Zuletzt im Dezember 2017 in Leisenwald wurden über Wegebauarbeiten und Sanierung beraten. Diskutiert wurde auch über ein geplantes Radwegenetz „Spielberger Platte“. Das Radwegenetz verursacht große Kosten und Mittel stehen derzeit nicht zur Verfügung. Für den Wegebau empfahl Ortsvorsteher Lindt Konzepte der Firma Stehr aus Schwalmtal, die bereits einen Vortrag über alternativen Wegebau gegeben hat. Ein weiterer Termin zur Vorführung steht noch aus. Die Gelder für Leisenwald für den Feldwegebau sollen abgerufen werden. Die Jagdgenossenschaft wird sich ebenfalls an den Kosten beteiligen.

4. Beschluss über Mittelverwendung von der Zusendung/Entschädigung von Renertec während der Bauphase der Windkraftanlagen im Winter 2016/2017

Die zur Verfügung stehenden Mittel aus der Maßnahme Windkraftanlagen auf der „Platte“ für den Stadtteil Leisenwald sollen zweckgebunden eingesetzt werden (Feldwege) und werden somit abgerufen für die Herrichtung von Feldwegen in der Gemarkung Leisenwald.

Beschluss: mit Mehrheit beschlossen

5. Planung einer Ortsbeiratssitzung mit Bürger-/Vereinsbeteiligung im Herbst 2018 „Leisenwald 2025 – Wie stelle ich mir mein Dorf in Zukunft vor?“

Jedes Jahr erfolgt im Frühjahr eine Ortsbeiratssitzung und im Herbst eine Ortsbegehung, um die verschiedenen Themen im Dorf zu nennen. Laut Ortsvorsteher Lindt stellt sich der Ortsbeirat Leisenwald dieses Thema „Leisenwald 2025“ so vor, dass unser Dorf wieder mehr belebt werden soll. So wurde auch die zweite Faschingsveranstaltung mit großer Beteiligung verbessert und kam gut im Dorf an.

Weitere Punkte könnten aufgegriffen werden und diskutiert werden.
Man könne dies anhand einer Befragungsliste bzw. Flugzettel verfolgen.
Was wünschen sich die Bürger, um das Dorf zu beleben.
Wie stelle ich mir die Zukunft des Dorflebens vor, usw.
Wie mache ich unser Dorf attraktiver für den Zuzug fremder Bürger.
Ein weiteres Beispiel könnte ein Dorfladen als Dorfmittelpunkt sein.

6. Verschiedene Fragen

Mögliche Radwegenetze, geschotterte und geteerte Wege.
Fördergelder wurden beantragt, aber in 2018 geht nichts mehr.

Eine Anregung kam noch zum neuen Baugebiet: Es soll der Abkauf eines Teilstücks versucht werden, wo die alten Gebäude stehen, da durch die Stadt Wächtersbach ein besserer Kontakt besteht.

Die anstehende Backhaussanierung, so auch im Haushaltsplan erwähnt, soll beim Ortstermin mit dem Stadtbauamt/Bauamt angesprochen werden.

(Lindt)
Ortsvorsteher

(Reutzel)
Schriftführerin